



1. Griesheimer Vergaberechtstag

Kreative Formen legaler öffentlicher Vergabe

Ort

Hegelsberghalle Sterngasse 75 64347 Griesheim

Zeit

Mittwoch, 26.10.2022 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Teilnahme

kostenlos

Zielgruppe

Kommunale Vertreter, die für öffentliche Vergaben verantwortlich sind

Schirmherr

Bürgermeister der Stadt Griesheim, Herr ass. jur. Geza Krebs-Wetzl,

Ansprechpartner

Nickel Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft

Sophie-Scholl-Platz 6 63452 Hanau

0151 555 655 55

Referenten

Harald Nickel

Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Vergaberecht

Prof. Wolfgang Trautner

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht und Honorarprofessor für Vergaberecht an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM)



In Zeiten gestiegener Anforderungen an kommunale Leistungen bei zumeist angespannten Finanzlagen, wurden jüngst in Griesheim/Hessen kommunale Aufgaben bei dauernder Wahrung staatlichen Einflusses, schneller, preisgünstiger und staatlich gefördert beispielhaft unter Mitwirkung der Referenten realisiert. Das Vorgehen der Stadt Griesheim und anderer öffentlicher Auftraggeber kann Anregungen für Verantwortliche von öffentlichen Vergaben sein.

Beispielhaft sollen daher von Bürgermeister Krebs-Wetzel und den auf Vergaberecht spezialisierten Rechtsanwälten Harald Nickel und Prof. Wolfgang Trautner insbesondere zwei – so in der Vergangenheit - noch nicht praktizierte „Griesheimer Vergabemodelle“ vorgestellt werden:

1. Die Stadt Griesheim erwarb ohne Übernahme des wirtschaftlichen Risikos neben einem Privaten als gleichberechtigter Gesellschafter einer PPP- Entwicklungsgesellschaft Flächen. Dort wurde ein modellhafter, nach DGNB zertifizierter Stadtteil errichtet, in dem für mindestens 20 Jahre für das Quartiersmanagement gesorgt ist.
2. Jüngst wurden Planung und Bau einer Kindertagesstätte an einen Generalübernehmer vergeben, ohne dadurch die öffentliche Fördergelder zu gefährden. Im Vergleich zu vorausgegangenen Schätzungen wurde der Zuschlag knapp 40% unter dem Kostenanschlag vergeben. Auch die Realisierungszeit soll kürzer werden. Zugleich sorgte das Modell für eine durchgreifende Änderung der Förderpraxis des Landes für derartige Einrichtungen.



Tagesordnung

10.00 Uhr bis 10.30 Uhr - Bürgermeister ass. jur. Geza Krebs-Wetzel

Grußwort

Auf Chefebene verantwortete Identifikation kreativer Formen öffentlicher Vergabe als Antwort auf Herausforderungen an die Kommunen bei unzulänglicher Haushaltsausstattung; warum Griesheim erfolgreich neue Wege suchte und fand

10.30 Uhr bis 10.45 Uhr Aussprache

10.45 Uhr bis 12.00 Uhr - Harald Nickel, Prof. Wolfgang Trautner

Vom Hanauer über das Heidelberger bis zum Griesheimer Modell der Stadtentwicklung Stadtentwicklungsgesellschaften als PPP Konstruktion – minimales wirtschaftliches Risiko bei Entscheidungskompetenz als Eigentümer über Flächenankauf sowie qualitativ hochwertige Planung, Realisierung und Quartiersmanagement

12.00 Uhr bis 12.30 Uhr Aussprache

12.30 Uhr bis 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr bis 14.00 Uhr - Harald Nickel, Prof. Wolfgang Trautner

Wie Griesheim die Ausübung des Rechts der Landeszuschüsse für Sozialbauten änderte und durch Vergabe von Planung und Leistung zur Errichtung einer Kindertagesstädte ca. 40% Kosten und Zeitaufwand einsparte.

14.00 Uhr bis 14.15 Uhr Aussprache

14.15 Uhr bis 14.30 Uhr Kaffeepause

14.30 Uhr bis 15.15 Uhr - Prof. Wolfgang Trautner, Harald Nickel

Warum das System der Vergabe von Fach- und Teillosten (insbesondere bei gesonderter Vergabe von Planung und Leistung) zu unbefriedigenden Vergabeergebnissen insbesondere bei Bau-, Städtebau und IT-Entwicklung führt. Gegenmodell: der wettbewerbliche Dialog.

15.15 Uhr bis 15.30 Uhr - Aussprache, Resümee und Verabschiedung



Über die Referenten

Deren Büros werden im Anwaltsverzeichnis der ImmobilienZeitung je als eines der 500 führenden Immobilienberatungen in Deutschland geführt.

Harald Nickel, Lehrbeauftragter für Europäisches Vergaberecht an der Hochschule in Darmstadt hat sich beispielsweise als federführender Ideengeber und Projektberater des sog. Heidelberger Modells, der Realisierung der Revitalisierung der Heidelberger Südstadt und deren ca. 5.000 Wohnungen und großen Gewerbeflächen unter der Regie einer PPP – Stadtentwicklungsgesellschaft einen Namen gemacht, wie dieses Modell modifiziert zwischenzeitlich vielfach andernorts, zuletzt in Griesheim umgesetzt wurde.

Prof. Wolfgang Trautner, Honorarprofessor für Vergaberecht an der Technischen Hochschule, Fachanwalt für Vergaberecht ist ein Verfechter des Wettbewerblichen Dialogs bei Infrastrukturprojekten der öffentlichen Hand. Das reicht von Fußballstadien über Projekte zur Förderung des Tourismus bis zum Rückbau von ausgedienten Infrastrukturen.